

INHALTSVERZEICHNIS

Abkürzungsverzeichnis	XIX
-----------------------------	-----

Einleitung	1
------------------	---

1. Überblick	1
2. Gegenstand und Gang der Untersuchung	4

Erstes Kapitel

Die Versorgung des geschiedenen Ehegatten in ausländischen Rechten	11
---	----

§ 1: Vereinigte Staaten von Amerika	13
---	----

I. Versorgungssysteme	13
-----------------------------	----

II. Sozialrechtlicher Ausgleich	16
---------------------------------------	----

III. Familienrechtlicher Ausgleich	19
--	----

1. Güterrechtssysteme	19
-----------------------------	----

2. Aufteilung der Versorgungsanwartschaften	21
---	----

§ 2: Frankreich	26
-----------------------	----

I. Scheidungsrechtsreform 1976	26
--------------------------------------	----

II. Güterrecht	28
----------------------	----

1. Gesetzliche Gütergemeinschaft ("communauté")	28
--	----

2. Vertragliche Gütergemeinschaft ("communauté conventionnelle")	31
---	----

3. Vertragliche Auseinandersetzung der Gütergemeinschaft bei der Scheidung	33
---	----

4. Errungenschaftsgemeinschaft ("participation aux acquêts")	33
---	----

III. Scheidungsrecht	34
----------------------------	----

1. Scheidungsgründe	35
---------------------------	----

2. Anspruch auf "prestations compensatoires"	38
--	----

3. Vollstreckung von Rentenansprüchen auf "prestations compensatoires"	41
---	----

IV. Sozialrecht	44
§ 3: Österreich	49
I. Güterrecht	49
II. Scheidungsrecht	51
1. Scheidung und nachehelicher Unterhalt	51
2. Nachehelicher Unterhalt und Krankenversorgung	51
III. Sozialrecht	53
1. Grundsätze	53
2. Allgemeine Geschiedenenensicherung	54
3. "Qualifizierte" Geschiedenenensicherung	55
§ 4: Vergleich	58

Zweites Kapitel

Die internationale Zuständigkeit für die Durchführung des Versorgungsausgleichs

§ 5: Rechtsprechung und Lehre	63
I. Problematik	63
II. Kritik	69
§ 6: Auslegung der gesetzlichen Bestimmungen	71
I. Vorschriften der Zivilprozeßordnung	71
II. Auslegung des § 45 FGG	72
1. Problemstellung	72
2. Auslegung vor dem 1. EheRG	73
3. Kritik	74
§ 7: Internationale Zuständigkeit im Verbundverfahren	77
§ 8: Anwendbarkeit der allgemeinen Grundsätze für Verfahren der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	85
I. Gleichlaufprinzip	87
II. Internationale Zuständigkeit bei sog. echten Streitsachen	92
1. Problemstellung	92
2. Zuordnung des Versorgungsausgleichs	93

3. Stellungnahme	95
III. Verknüpfung von internationaler und örtlicher Zuständigkeit	97
IV. Belegenheit von Versorgungsanwart- schaften in der Bundesrepublik Deutschland	102
V. Eigene Ansicht	104
 § 9: Staatsverträge	110
I. Haager Ehwirkungsabkommen vom 17.07.1905	110
II. EWG-Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Vollstreckung ge- richtlicher Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen von 1968	111
 Drittes Kapitel	
Das anwendbare Recht	
 § 10: Lex-fori-Theorie	122
I. Rechtsfolgen und Begründung	122
II. Kritik	125
 § 11: International-sozialrechtliche Qualifikationstheorie	129
I. Lehre	131
1. H. und J. Plagemann	131
2. Wochner	134
II. Familiengericht Hamburg (Abt. 261)	136
III. Kritik	138
1. Stand der Argumentation	138
2. Schwächen der bisherigen Kritik	142
 § 12: Abgrenzung des Anwendungsbereichs der sozialrechtlichen und familienrecht- lichen Kollisionsnormen	145
I. Sozialrechtliche Kollisionsnormen	145
1. Sozialversicherungsrecht	146
2. Allgemeines Sozialrecht	149
II. Kollisionsrechtlicher Sozialrechts- begriff	150
1. Formeller Sozialrechtsbegriff	151
2. Materieller Sozialrechtsbegriff	152

3. Eigene Ansicht	158
III. Kollisionsrechtlicher Familien- rechtsbegriff	160
1. Ansätze einer Begriffsbildung	160
2. Eigene Ansicht	164
 § 13: Einordnung des Versorgungsausgleichs in das System der international-sozialrechtlichen und international-privatrechtlichen Kollisionsnormen	166
I. Ansatzpunkte für eine kollisionsrechtliche Aufspaltung	167
II. Rechtsbeziehungen zwischen den Ehe- gatten	170
III. Rechtsbeziehungen der Ehegatten zu den Versorgungsträgern sowie dieser unter- einander	172
IV. Qualifikation der Rechtsbeziehungen zwischen den Ehegatten	175
1. Grundverhältnis	175
2. Ausgestaltung des Grundverhält- nisses	182
 § 14: Rechtsbeziehungen zwischen Ehegatten und Versorgungsträgern	185
I. Selbstbeschränkung des § 1587b I und II BGB	185
II. Zulässigkeit und Notwendigkeit der Sonderanknüpfung	186
III. Anwendbarkeit des § 1587b BGB nach den autonomen Kollisionsnormen des deutschen Sozialversicherungsrechts	190
1. Anwendbarkeit der für die besonderen Zweige der Sozialversicherung gelten- den Kollisions- und Sachnormen	191
2. Feststellung und Anwendung der maß- geblichen sozialversicherungsrecht- lichen Kollisionsnormen	192
IV. Bedeutung des supra-nationalen Sozial- rechts und der internationalen Sozial- rechtsabkommen für die Anwendbarkeit des § 1587b BGB	214
 § 15: Methodische Grundlagen der international- privatrechtlichen Qualifikation	216
I. Fragestellung	216
II. Qualifikation eines deutschen Rechts- instituts	220

1. Qualifikationsgegenstand	222
2. Qualifikationsvorgang	225
§ 16: Ehewirkungsstatut	236
I. Lehre	237
1. Begründung	237
2. Konsequenzen	241
II. Urteil des Familiengerichts München (Abt. 84) vom 27.06.1978	245
III. Kritik	249
1. Verweisungsbegriff "persönliche Rechtsbeziehungen zwischen Ehe- leuten"	250
2. Erfassung des Grundverhältnisses	258
3. Rechtsfolgen der Anwendbarkeit des Art. 14 EGBGB	264
§ 17: Scheidungsstatut oder Güterrechtsstatut	273
I. Scheidungsstatut in Rechtsprechung und Lehre	273
1. Ansätze zur Bestimmung des Verweisungsbegriffs "Scheidung"	275
2. Zuordnung des Versorgungsausgleichs	277
3. Konsequenzen der Zuordnung	281
II. Güterrechtsstatut in Rechtsprechung und Lehre	284
1. Rechtsprechung	286
2. Lehre	291
III. Stellungnahme	299
1. Kollisionsrechtliche Bedeutung des § 1587 III BGB	299
2. Bestimmung der Verweisungsbegriffe	304
3. Erfassung des Grundverhältnisses	314

Viertes Kapitel

Konsequenzen der güterrechtlichen Qualifikation

§ 18: Renvoi	345
I. Problemstellung	345
II. Lösungsweg	346
§ 19: Art. 28 EGBGB und die Anwendbarkeit des Versorgungsausgleichs	351

I. Problemstellung	351
II. Tatbestandliche Voraussetzungen des Art. 28 EGBGB	352
1. Belegenheit der Versorgungsan- wartschaften	352
2. Begriff der besonderen Vorschriften	354
3. Normzweck	355
4. Konsequenzen für den Anwendungs- bereich des Art. 28 EGBGB	358
III. Folgerungen für den Versorgungsaus- gleich	359
§ 20: Einbeziehung ausländischer Anwartschaften	362
I. Einbeziehbarkeit ausländischer An- wartschaften	364
1. Durch das allgemeine Völkerrecht gesetzte Grenzen	366
2. Durch das Anwartschaftsstatut gesetzte Grenzen	375
3. Einbeziehbarkeit ausländischer öffentlich-rechtlicher Anwart- schaften	377
II. Berechnung ausländischer Anwart- schaften	389
1. Grundsätze	389
2. Währungsprobleme	391
III. Praktisches Vorgehen bei der Ermitt- lung ausländischer Anwartschaften	393
1. Feststellung der Rechtsgrundlagen	393
2. Ermittlung der Berechnungsdaten	396
IV. Beweislast für das Bestehen ausländi- scher Anwartschaften	402
V. Einbeziehbarkeit ruhender Anwart- schaften	407
§ 21: Verträge der Ehegatten und Versorgungsaus- gleich	412
I. Anwendungsbereich des Art. 15 EGBGB	413
II. Deutsches Güterrechtsstatut	416
III. Ausländisches Güterrechtsstatut	418
IV. Fähigkeit zum Abschluß eines Ehe- vertrages	420
V. Form	420
§ 22: Anpassungsprobleme	423

I. Begriff und Methoden der Anpassung	424
1. Begriff	424
2. Methoden	425
II. Anpassungsprobleme beim Versorgungsausgleich	427
1. Konflikt mit ausländischem Sozialrecht	428
2. Konflikt mit ausländischem Ehe-recht	430
§ 23: Versorgungsausgleich und Haager Güterrechts-abkommen 1976	434
I. Anwendungsbereich und Regelungs-prinzipien	435
II. Objektive Anknüpfung	437
III. Parteiautonomie	440
IV. Bewertung unter dem Gesichtspunkt der deutschen IPR-Reform	441

Fünftes Kapitel

Versorgungsausgleich und Reform des deutschen IPR

§ 24: Deutsche Entwürfe	443
I. Deutsche IPR-Reform	443
II. Regierungsentwurf	446
III. Kritik	448
1. Allgemeine Kritik	448
2. Bedeutung der Parteiautonomie im Verhältnis zur objektiven Anknüpfung	453
3. Tragweite des Gleichberechtigungs-gebots für die Ausformung der Kollisionsnormen	455
4. Maßgeblicher Anknüpfungszeitpunkt und Wandelbarkeit des Güterrechts-statuts	456
5. Objektive Anknüpfung	460
6. Parteiautonomie	479
Schlußwort	491
Literaturverzeichnis	493